



Deutsche interdisziplinäre Gesellschaft zur Förderung
der Forschung für Menschen mit geistiger
Behinderung e.V.

Homepage:
www.difgb.de
E-Mail:
info@difgb.de

Jahrestagung 19.-20.11.2026 – Universität zu Köln

Zwischen Teilhabe und Ausschluss – Fragen zu Assistenz, Selbstbestimmung und Selbstvertretung

Seit den 1990er Jahren sind diese Themen wichtig:
Selbstbestimmung, Teilhabe und Inklusion.
Das bedeutet: Menschen mit Behinderungen sollen selbst entscheiden können.
Sie sollen überall dabei sein können.

Ein wichtiges Hilfsmittel dafür ist **Assistenz**.
Assistenz heißt: Eine Person unterstützt eine andere Person im Alltag.

Menschen aus der Behindertenbewegung sagen schon lange:
Assistenz ist sehr wichtig.
Nur so können Menschen mit Behinderungen selbstbestimmt leben.
Früher haben oft Fachleute oder Einrichtungen entschieden.
Das soll sich ändern.

Das Ziel ist:

- Menschen sollen nicht mehr in Einrichtungen leben müssen.
- Sie sollen die gleichen Rechte haben wie alle anderen.
- Sie sollen selbst über ihr Leben bestimmen.

Auch in der Schule ist Assistenz heute wichtiger geworden.
Das liegt auch an der UN-Behindertenrechtskonvention.
Seit etwa 2009 gibt es mehr Inklusion in Schulen.

Es gibt aber auch Kritik.
Die Behindertenbewegung kritisiert alte Strukturen.
Zum Beispiel:

- Fachleute entscheiden immer noch zu viel.
- Menschen mit Behinderungen werden bevormundet.

Diese Kritik hat vieles verändert.
Aber die Veränderungen sind noch nicht abgeschlossen.

Manche sagen auch:

Inklusion verändert oft nur die Oberfläche.

Alte Probleme bleiben bestehen.

Zum Beispiel:

- Menschen bleiben abhängig.
- Andere entscheiden weiterhin über sie.

Deshalb stellen sich wichtige Fragen:

Hilft Assistenz wirklich zu mehr Selbstbestimmung?

Oder entstehen neue Ungerechtigkeiten und Abhängigkeiten?

Auch die Rolle von Assistenz-Personen ist wichtig.

Zum Beispiel in der Schule:

Studien zeigen Probleme, wie:

- Unklare Zuständigkeiten
- Weniger Einfluss von ausgebildeten Fachkräften
- Neue Formen von Macht

Das kann sich negativ auf Teilhabe auswirken.

Deshalb wollen wir auf der Tagung 2026 darüber sprechen.

Wichtige Fragen sind zum Beispiel:

- Was ist Assistenz genau? Welche Formen gibt es?
- Wie passt Assistenz zu Selbstbestimmung?
- Wird Unterstützung durch andere dadurch überflüssig?
- Wie passen Selbstbestimmung und Fürsorge zusammen?
- Welche Erfahrungen haben Menschen mit Assistenz gemacht?
- Was hat sich in den letzten 20 Jahren verändert?
- Wo gibt es noch Probleme und Hindernisse?
- Was muss weiter erforscht werden?